



# **B E G E G N U N G**

Mitteilungsblatt  
für die  
Evangelische Pfarrgemeinde A.B.  
Deutsch Jahrndorf

**Nummer 82**

**Juli 2016**

---

## **Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden**

(2. Mose 15, 2; Monatsspruch Juni 2016)



© Angela Waldegg

## Vorwort

Liebe Gemeindemitglieder!

Wenn man Nachrichten hört, dann vergeht kaum ein Tag, an dem wir nicht davon hören, dass irgendwo in der Welt wieder ein Terroranschlag mit vielen Toten verübt wurde. Ich sehe momentan keine unmittelbare Gefahr für uns hier in Österreich. Aber es ist unübersehbar, dass die Terroranschläge näherkommen. Bei der Wahl des Urlaubsziels gibt es schon manche Einschränkungen. So habe ich z.B. einen geplanten Urlaub in der Türkei nach dem letzten Anschlag in Istanbul storniert. Wie sollen wir uns angesichts des Durcheinanders in der Welt verhalten? Jesus sagt im Markusevangelium (9,50): „*Habt Salz bei euch und habt Frieden untereinander.*“ Das Salz ist hier natürlich symbolisch gemeint. Es geht um das, was Orientierung gibt, was Werte formuliert und Menschen motiviert, sich in einer bestimmten Art und Weise zu verhalten. Jesus hat dabei das Evangelium vor Augen: Es geht ihm vor allem um die Frage nach Gottes Willen. Diese soll von keinen eigenen Interessen verdreht und benutzt werden. Für diesen Glauben soll man sich mit aller Kraft und allem Eifer einsetzen. Es ist gut und wichtig, dass man sich kraftvoll und mutig für die eigenen Überzeugungen einsetzt und seinen Glauben zeigt und nicht versteckt. Erst wenn man jemandem anmerkt, dass er von seinem Glauben wirklich begeistert ist und dass sein Glaube in seinem Leben eine wirklich wichtige Rolle spielt, wirkt ein Mensch glaubwürdig und überzeugend. Sonst bleibt er kraftlos und fad, wie eine Suppe, der das Salz fehlt.

Viele Terroristen sagen etwas ganz Ähnliches: Dass sie sich auch für ihren Glauben mit aller Kraft und aller Entschiedenheit einsetzen und eben deshalb Terroranschläge ausführen. Ich denke Jesus hat gewusst, welches Leid und welche Not ein rücksichtsloser Einsatz für den eigenen Glauben in diese Welt bringen wird. Deshalb schränkt er seinen Aufruf zu vollem Einsatz für den Glauben sofort durch einen wichtigen Zusatz ein: „und habt (dabei) Frieden untereinander.“ Gerade angesichts von Terror und Gewalt in aller Welt ist das ein unendlich wichtiger Zusatz: Es ist gut und wichtig, wenn man Eifer und Einsatz für die eigenen Überzeugungen, den eigenen Glauben zeigt. Wenn wir uns aber begeistert für eine Sache einsetzen, sei es für unseren Glauben oder auch ein Hobby, dann müssen wir auf eines aufpassen: Dass wir es nicht übertreiben und in unserem Eifer mit anderen Menschen in Streit geraten. Der christliche Glaube setzt beides voraus: Eifer für die Sache und gleichzeitig Rücksicht und Friedfertigkeit gegen den Nächsten. Manchmal ist es gut, wenn man dem Frieden zuliebe auf etwas verzichtet. Aber das kann natürlich auch nicht so weit führen, dass man die Wahrheit verleugnet. Dann fehlt wieder das Salz. So habe ich es z.B. für wichtig und sehr gut gehalten, dass der deutsche Bundestag gegen alle Drohungen aus der Türkei seine Mitschuld am Völkermord an 1,5 Millionen Armeniern formuliert hat. Die sind zwischen 1915 und 1920 vom damaligen türkischen Staat vor allem aus einem Grund ermordet worden: Weil sie Christen waren. Die Deutschen hätten damals als Bündnispartner der Türken manches aufhalten können. Sie taten nichts, der Krieg war ihnen wichtiger. Ich wünsche uns allen Mut, Unrecht anzusprechen und Weisheit, das friedliche Zusammenleben trotzdem im Auge zu behalten. „Habt Salz bei euch und habt Frieden untereinander.“ ... und einen schönen und erholsamen Sommer



## Kirchliches Leben

Für den Zeitraum 10.03. – 03.07.2016

### Taufen

10.04.2016 Ben HIERMANN, Sohn von Gerald Hiermann und Carina Zechmeister  
03.07.2016 Vera BACHMANN, Tochter von Gerhard und Petra Bachmann

### Trauung

26.03.2016 Rene und Victoria STELZER, Untere Hauptstraße 19

### Beerdigungen

14.04.2016 Rudolf SCHRAMMEL, Untere Hauptstraße 28, 79 Jahre  
10.06.2016 Paul EDLINGER, Nickelsdorferstraße 7, 83 Jahre

## Gastprediger

Wilfried Giesers ist der Urlaubspfarrer, der in diesem Jahr bei uns Dienst tut. Er stammt aus Norddeutschland und wird sich im Gottesdienst am 17. Juli der Gemeinde vorstellen.

## Ökumenischer Gottesdienst im Fasangarten

Am Sonntag, dem 25. September, dieses Jahr ein wenig später als üblich, findet der Ökumenische Gottesdienst der evangelischen und römisch-katholischen Pfarrgemeinden Deutsch Jahndorf und Nickelsdorf im Fasangarten statt. Beginn ist um 14.00 Uhr. Der Gottesdienst wird von Pfr. Mag. Roman Schwarz, Vikarin Mag. Zuzana Uvácik und Pfarrer Mag. Sönke Frost gefeiert. Im Anschluss sind alle Gäste wieder sehr herzlich zu einem kleinen Umtrunk geladen.

## Neue Altardecke

Für unsere Pfarrgemeinde wurde eine neue weiße Altardecke angeschafft. Finanziert wurde sie mit der evangelischen Hälfte vom Erlös aus dem Wagen der Pfarrgemeinden beim Faschingsumzug und aus dem Erlös vom Damenball. Es wird allen herzlich gedankt, die am Zusammenkommen der Spenden beteiligt waren, sei es bei der Durchführung der Veranstaltungen oder auch als Spender bei den Veranstaltungen.



## Aus dem Gemeindeleben



Am Pfingstsonntag, den 15. Mai wurde im Beisein von Herrn Superintendent Mag. Manfred Koch die **Goldene Konfirmation** gefeiert.



Chiara Demuth, Richard Knöppel, Carina Galgoczi, Celina Block, Alexander Kruisz, Julian Sedlmeier

Nach der erfolgreichen Konfirmandenprüfung am Sonntag, dem 1. Mai, konnte zu Christi Himmelfahrt, am Sonntag, dem 22. Mai, die **Konfirmation** in der Evangelischen Kirche gefeiert werden. Die Evangelische Pfarrgemeinde Deutsch Jahrndorf bedankt sich bei den Konfirmandinnen und Konfirmanden Celina Block, Chiara Demuth, Carina Galgoczi, Richard Knöppel, Alexander Kruisz und Julian Sedlmeier für ihre gute Mitarbeit und ihr Engagement in den vergangenen Monaten, und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

## Aus dem Gemeindeleben



Gut besucht – unser **Gemeindefest** am 5. Juni.

**Ökumenische Passionsandacht in Zurndorf:** Da die regionale Visitation der Evangelischen Pfarrgemeinden Deutsch Jahrndorf, Gols, Nickelsdorf und Zurndorf durch Superintendent Mag. Manfred Koch zeitgleich mit der Visitation des Römisch-Katholischen Seelsorgeraums „An der Leitha“ durch Bischof Dr. Ägidius Zsifkovics stattfand, wurde diese Möglichkeit genutzt, um eine Ökumenische Passionsandacht zu feiern. Als Ort wurde hierfür die Römisch-Katholische Kirche in Zurndorf ausgewählt. Am Freitag, dem 18. März, hielten der Superintendent und der Bischof, gemeinsam mit Pfarrerin Mag. Silvia Nittnaus und Pfarrer Mag. Roman Schwarz diesen Gottesdienst in Anwesenheit vieler Gäste aus den zugehörigen Gemeinden ab. Kuratorin Christine Perschy aus Deutsch Jahrndorf und die Kuratoren Johann Zechmeister aus Zurndorf bzw. Kurator Paul Falb aus Nickelsdorf repräsentierten die Evangelischen Pfarrgemeinden. Für den musikalischen Rahmen sorgte neben dem Organisten der Evangelische Posaunenchor Zurndorf-Nickelsdorf unter der Leitung von Robert Salzer.

**Diakonie Lebensmittelsammlung:** Anlässlich der Aktion „Hoffnungsträger“ zeigte sich eine große Spendenbereitschaft der Mitglieder unserer Pfarrgemeinde. Die Diakonie Burgenland benötigt ständig Lebensmittel, welche an Bedürftige ausgegeben werden und hatte deshalb um Unterstützung in den Evangelischen Pfarrgemeinden angesucht. Im Rahmen der Visitation nahm Superintendent Mag. Manfred Koch die gesammelten Lebensmittel mit, um sie der Diakonie zu übergeben. Die Spenden kommen bedürftigen Burgenländerinnen und Burgenländern zugute: alleinerziehenden Personen, Jugendlichen, aber auch in Not geratenen Familien – der Rest wird zur Unterstützung aus ihrer Heimat vertriebener Menschen dankend verwendet. Die Evangelische Pfarrgemeinde Deutsch Jahrndorf bedankt sich sehr herzlich bei allen Gemeindemitgliedern für die vielen Spenden.

## Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

In jedem Jahr wurde am ersten Freitag im Monat März in der ganzen Welt der ökumenische Weltgebetstag gefeiert. Am Freitag, dem 4. März, trafen sich evangelische und katholische Frauen aus Deutsch Jahrndorf heuer in der Evangelischen Kirche, um miteinander Gottesdienst zu feiern. Unter dem Weltgebetstagsmotto „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ wurden Texte der Gottesdienstordnung, die von kubanischen Frauen verfasst wurden, angehört.

Hören, was es bedeutet, wieder wie Kinder zu werden. Bereit, ein großes Geschenk zu empfangen. Bereit, Gottes Gnade und Liebe anzunehmen. Bereit, wie ein Kind mit offenem Herzen Gottes Gegenwart und seine Güte im Alltag zu erleben. Zum Abschied gab es für alle Gäste kubanische Rumkugeln als kleines Abschiedsgeschenk. Wir freuen uns schon auf den nächsten Weltgebetstag im Jahr 2017, der uns auf die Philippinen bringen wird. Dieser wird dann in der katholischen Kirche stattfinden.

## Ausflug nach Lebeny

Am Samstag, dem 30. April, machte sich eine Reisegruppe von 40 Personen aus allen Evangelischen Pfarrgemeinden des Neusiedler Bezirks bei wunderschönem Wetter auf den Weg nach Lebeny (Leiden)/Ungarn. Pfarrer Ferencz Kohary empfing die Besucher in der im Jahr 1795 erbauten Evangelischen Kirche. Nach einer Andacht hatte die Pfarrgemeinde eine kleine Agape vorbereitet. So gestärkt ging es zur Römisch-Katholischen St.-Jakobs-Kirche aus dem Jahr 1206. Es folgte eine Besichtigung des modernen und großzügig angelegten Kindergartens. Im Anschluss wurde die Selbstverwaltung der deutschen Minderheit besucht und auch der Bürgermeister nahm sich Zeit für Gespräche und Erklärungen. Nach dem Mittagessen stand eine Wanderung im Eichenwald auf dem Programm, geführt vom Altkurator, einem passionierten Wanderer. Zum Abschluss wurde der Evangelische Friedhof besucht. In Lebeny gibt es noch sowohl einen Evangelischen als auch einen Katholischen Friedhof, wobei die Kommunalgemeinde die beiden Kirchen bei der Erhaltung der Friedhöfe unterstützt. Der Ausflug endete mit einem gemütlichen Kaffeetrinken im modernen Kulturhaus in Lebeny. Der besondere Dank aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem gelungenen und interessanten Ausflug gilt Pfarrer Ferencz Kohary, welcher den Besuch in Lebeny hervorragend organisiert und vorbereitet hat.

## Internetseite neu

Der Internetauftritt der Evangelischen Pfarrgemeinden Deutsch Jahrndorf und Nickelsdorf wurde von Webmaster Norbert Wendelin gänzlich neu gestaltet. Nicht nur, dass er hierfür die neueste Technologie verwendet, auch optisch wurden die Seiten überarbeitet. Das hilft, neue, interessante und wichtige Themen rascher aufzufinden. Sie finden auf dieser Seite auch immer Artikel über unsere durchgeführten Veranstaltungen und Aktivitäten mit allen Fotos. Wie sagte schon ein legendärer österreichischer Kabarettist: „*Schau 'n Sie sich das an.*“ Sie finden die Seite unter [www.evangelische.at](http://www.evangelische.at). Ein herzlicher Dank gilt Norbert Wendelin für seine Tätigkeit.

---

## Regionale Visitation

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag, dem 13. März in Gols ging offiziell die Regionale Visitation der Pfarrgemeinden Deutsch Jahrndorf, Gols, Nickelsdorf und Zurndorf zu Ende. Superintendent Mag. Manfred Koch, Superintendentialkurator Gerd Fiedler, dessen Stellvertreterin Mag. Christa Grabenhofer und Stellvertreter Mag. Robert Koch feierten diesen Gottesdienst mit Pfarrerin Mag. Ingrid Tschank und Pfarrerin Mag. Silvia Nittnaus. Pfarrer Mag. Sönke Frost war entschuldigt, da zur gleichen Zeit die Gideons in Deutsch Jahrndorf im Gottesdienst ihre Tätigkeit vorstellten. In seiner Predigt hob der Superintendent die vorbildliche Arbeit in den Pfarrgemeinden und deren Tochtergemeinden hervor, und bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für deren Engagement. Er konnte dieses im Zuge der unterschiedlichen Gesprächsrunden zu den verschiedenen Arbeitsbereichen feststellen. Die jeweiligen Sitzungen fanden in den vier Pfarrgemeinden statt, in Deutsch Jahrndorf am 5. März mit den Lektoren. Das offizielle Statement der Superintendentur wird den Pfarrgemeinden inklusive der Protokolle in den kommenden Wochen übermittelt werden. Es zeigte sich, dass alle Beteiligten diese Art der Visitation als zielführend und sinnvoll empfanden, da neben dem primären Grund, eine Übersicht über die Gebarung der Pfarrgemeinden zu gewinnen, auch die Zusammenarbeit derselben für die Zukunft gestärkt werden konnte.

## Nordburgenländischer Frauentag

Am Donnerstag, dem 14. April, fand in der wunderschönen, neu renovierten Kirche von Pöttelsdorf der Nordburgenländische Frauentag statt. Die angereisten Frauen wurden von den Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfern mit Kuchen und Kaffee auf das Herzlichste empfangen. Mit Pfarrer Mag. Andreas Hankemeier, der erst seit 7 Monaten in Pöttelsdorf im Amt ist, wurde die renovierte alte Volksschule und die Kanzlei besichtigt. Anschließend konnte die schöne Pfarrkirche bewundert werden. Seniorin Pfarrerin Mag. Silvia Nittnaus und Vikarin Mag. Zuzana Uvacik hielten den Gottesdienst. Vor allem der Vikarin gelang es, die Frauen mit ihrer Predigt in ihren Bann zu ziehen. Der Organisatorin dieser Veranstaltung, Susi Hackl, wurde von anwesenden Politikerinnen und von Superintendent Mag. Manfred Koch herzlich für die viele Vorarbeit, die sie jedes Mal leistet, gedankt. „Auf Seele, Gott zu loben“, dieses schöne Lied vorgetragen von allen anwesenden Frauen, erhielt Superintendent Mag. Manfred Koch anlässlich seines 60. Geburtstages als Geburtstagsgeschenk. Ein äußerst interessantes Referat mit dem Titel „Schritte in ein neues Leben“, hielt Oberkirchenrätin Pfarrerin Mag. Ingrid Bachler in der Kirche. Am Nachmittag berichtete die Pöttelsdorferin Mag. Petra Lunzer berichtete von ihrer Arbeit für die Telefonseelsorge und die Schlussandacht hielt Seniorin Pfarrerin Mag. Silvia Nittnaus. So verbrachten die gemeinsam angereisten Frauen aus Gols, Zurndorf, Deutsch Jahrndorf und Nickelsdorf einen wunderschönen und interessanten Tag in der Pfarrkirche in Pöttelsdorf und bestiegen nach Beendigung der Veranstaltung fröhlich, zufrieden und glücklich ihren Bus, der sie wieder gut nach Hause brachte. Sollten Sie vielleicht neugierig geworden sein? Der Frauentag findet im nächsten Jahr wieder statt. Anlässlich des Jubiläumsjahres 2017 (500 Jahre Reformation) wird der Frauentag mit Nord- und Südburgenländerinnen gemeinsam gefeiert. Schön wäre es, wenn sich für diesen Anlass noch mehr Frauen (vielleicht auch jüngere) begeistern könnten und mit dabei sein würden. Wir können versichern: niemand wird es bereuen, dabei gewesen zu sein.

## Gottesdienste Juli bis September 2016

Sonntag, 10. Juli	7. Sonntag nach Trinitatis	Nittnaus	8.30 Uhr
Sonntag, 17. Juli	8. Sonntag nach Trinitatis	Giesers	8.30 Uhr
Sonntag, 24. Juli	9. Sonntag nach Trinitatis	Giesers	8.30 Uhr
Sonntag, 31. Juli	10. Sonntag nach Trinitatis	Uvácik	8.30 Uhr
Sonntag, 7. August	11. Sonntag nach Trinitatis	Frost	8.30 Uhr
Sonntag, 14. August	12. Sonntag nach Trinitatis	Frost	8.30 Uhr
Sonntag, 21. August	13. Sonntag nach Trinitatis	Kruisz	8.30 Uhr
Sonntag, 28. August	14. Sonntag nach Trinitatis	Kruisz	8.30 Uhr
Sonntag, 4. September	15. Sonntag nach Trinitatis	Frost	8.30 Uhr
Sonntag, 11. September	16. Sonntag nach Trinitatis	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 18. September	17. Sonntag nach Trinitatis	Frost	9.00 Uhr

## Gottesdienste in Kittsee

Sonntag, 18. September	Pflegeheim	Frost	14.00 Uhr
Sonntag, 16. Oktober	Pflegeheim	Frost	14.00 Uhr

---

### IMPRESSUM

Medieninhaber: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Deutsch Jahrndorf  
 Untere Hauptstraße 34, 2423 Deutsch Jahrndorf  
 Homepage: [www.evangelische.at](http://www.evangelische.at)

Herausgeber: Mag. Roman Kriszt, Obere Hauptstraße 5, 2423 Deutsch Jahrndorf

Herstellungsort: Deutsch Jahrndorf

Eigene Vervielfältigung / Erscheint viermal im Jahr

Urheber/Rechteinhaber des Fotos in der Kopfzeile von Seite 1: Peter Lauppert

---